



Malus x atrosanguinea



Höhe	4-6 m
Breite	4-6m
Krone	abgeflacht kugelförmig, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	grau
Blatt	grün
Blüte	rosa, Blüten im Mai
Früchte	gelb, grün, rotbraun
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	Tonboden, Lehmboden, Sandboden, saure Boden, kalkreiche Boden
Bepflasterung	verträgt bepflasterte Standorte
Winterhärte	5a (-28,8 bis -26,1 °C)
Windbeständig	gut, empfindlich gegen Seewind
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, Nährbaum für Vögel
Verwendung	kübel, industriegebiete, kleine gärten
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum

Eine natürliche Kreuzung zwischen M. halliana und M. toringo. Die Krone ist abgeflacht kugelförmig und breit auswachsend mit etwas überhängenden Ästen. Die jungen Zweige sind purpurrot gefärbt. Das tief dunkelgrüne, elliptische Blatt ist circa 9 cm lang und hat einen scharf gesägten Rand. Manchmal ist der Blattrand schwach gelappt. M. x atrosanguinea ist reichblühend, die Blütenknospen sind scharlachrot, aber einmal geöffnet färben die Blüten sich rosa. Die einfachen Blüten behalten beim Verblühen ihre Farbe. Mit einem Durchmesser von circa 1,2 cm sind die Früchte relativ klein. Sie sind gelbgrün mit braunrot gefärbt. Für Parks, Anlagen und kleine Gärten. Klimazone: 5a